

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
I. Einleitung	1
1. Fragestellung und Thema	1
2. Aufbau der Arbeit.....	2
3. Relevanz des Themas	4
II. Theoretische Grundlagen – Erinnerung und Identität ..	9
Erster Teil: Psychologische und neurowissenschaftliche	
Gedächtnistheorien	9
1. Gehirn und Gedächtnis	11
2. Autobiografisches Gedächtnis	13
3. Autobiografisches Erinnern	16
3.1 Verformungen und Verfälschungen	
von Erinnerungen	18
3.2 Erinnerung und Emotionen	22
3.3 Erinnern und Vergessen	24
Zweiter Teil: Kulturwissenschaftliche Gedächtnistheorien.....	25
1. Individuelles Gedächtnis	27
2. Kollektives Gedächtnis	28
3. Kulturelles Gedächtnis	31
4. Kommunikatives Gedächtnis	34
5. Soziales Gedächtnis	35
6. Familiengedächtnis	37
7. Exkurs: Historische Erinnerung	39
Dritter Teil: Identität	41
1. Identität in der Postmoderne	43
2. Identität und Erinnerung	47
3. Erzählen und Erinnern	51

Vierter Teil: Literatur und Erinnerung –

ein interdisziplinärer Ansatz..... 54

1. Erinnern in der Literatur 56
2. Wie sind literarische Erinnerungen zu bewerten? 56
3. Fakten und Fiktion in der Literatur 58
4. Phasen der Erinnerung in der Literatur 59

III. Uwe Timm und sein Œuvre 61

Erster Teil: Uwe Timm 61

1. Biografischer Hintergrund 61
2. Der Antrieb zu schreiben 65
3. Fiktionalisiertes Leben 70
4. Umgang mit Erinnerungen in den Werken 74
5. Erzählen und Erinnern bei Timm 77

Zweiter Teil: Autobiografische Schriften 80

1. *Römische Aufzeichnungen* 82
 - 1.1 Der Weg nach Rom – der Weg zu sich selbst 83
 - 1.2 Das Selbst in der Ferne 85
 - 1.3 Erinnerungen 89
 - 1.3.1 Die Auseinandersetzung mit dem Tod
am Beispiel Heinar Kipphardts 90
 - 1.3.2 Deutsche Vergangenheit 91
 - 1.3.3 Sprechende Dinge 94
2. *Am Beispiel meines Bruders* 95
 - 2.1 Entstehung von *Am Beispiel meines Bruders* 96
 - 2.2 Erinnerungen an den Bruder 97
 - 2.3 Die Figur des Bruders in anderen Werken 99
 - 2.4 Familiengeschichte oder Bruderbuch? 101
 - 2.5 Auseinandersetzung mit den Vätern
und der eigenen Identität 102
 - 2.6 Die Schuldfrage – Opfer oder Täter 108
 - 2.6.1 Umgang mit Schuld 108
 - 2.6.2 Familie Timm – Opfer oder Täter? 110
 - 2.7 Umgang mit der Familiengeschichte 116
 - 2.8 Umgang mit Erinnerungen 119

2.9	Der Bruder und der Erzähler – Identitätsarbeit	124
3.	<i>Der Freund und der Fremde</i>	131
3.1	Umgang mit individuellen Erinnerungen	132
3.2	Erinnerungsarbeit	135
3.3	Einfluss von Fakten auf Erinnerungen	137
3.4	Der tote Freund	139
3.5	Nationalsozialistisches Gedankengut	140
3.6	Freunde und Fremde	143
4.	<i>Am Beispiel eines Lebens</i>	145
5.	<i>Der Mann auf dem Hochrad</i>	147
5.1	Erinnerungsträger und Erzählanlass	148
5.2	Biografische Erinnerungen	149
5.3	Erinnerungen an Familie und Kriegsende.....	151
5.4	(Alltags-)Helden.....	154
6	<i>Die Entdeckung der Currywurst</i>	156
6.1	Erzählen und Erinnern in der Novelle.....	157
6.2	Erinnern, Erzählen und Identität	160
6.3	Umgang mit dem Krieg und der Erinnerung.....	161
6.4	Biografische Bezüge	164
Dritter Teil: 68er-Werke		166
1.	<i>Heißer Sommer</i>	168
1.1	Fakten, Fiktionen und Authentizität	169
1.2	Persönliche Erinnerungen	171
1.3	Auseinandersetzung mit der Vergangenheit	174
1.4	Selbstfindungsprozess	177
2.	<i>Kerbels Flucht</i>	179
2.1	Kerbels Tagebuch	181
2.2	Kindheitserinnerungen	181
2.3	Erinnerungen an die Familie.....	183
2.4	Fragile Identität – Kerbels Weg	185
2.5	Tod und Suizid	189
3.	<i>Freitisch</i>	190
3.1	Reale Vorbilder und fiktive Figuren	191
3.2	Rückblick auf ein Leben	193

3.3 Der Tisch als Ort der Erinnerung	196
Vierter Teil: Kolonialromane	197
1. <i>Morenga</i>	199
1.1 Erinnern und Vergessen	199
1.2 Recherchen für ein historisches Thema	201
1.2.1 Fakten oder Fiktionen?	203
1.2.2 Bildband <i>Deutsche Kolonien</i>	206
1.3 <i>Morenga</i> und die Biografie Uwe Timms	207
1.4 Umgang mit der deutschen Vergangenheit – Kolonial- und NS-Zeit	210
1.5 Gottschalks Entwicklung in Deutsch-Südwestafrika	213
1.6 Gottschalks Tagebuch	217
1.7 Sichtweisen der deutschen Kolonialisten	219
2. <i>Der Schlangenbaum</i>	220
2.1 Bedeutung von Erinnerungen im Roman	222
2.2 Deutsche Vergangenheit in Argentinien	222
2.3 Wagners Weg nach und in Südamerika	224
3. <i>Kopffäger</i>	230
3.1 Spiel mit Identitäten – zwischen Biografie und Fiktionen	231
3.2 Erinnerungen an die Kindheit	235
3.3 Die Osterinsel und der Vogelmann	237
3.4 Kriegsgeschichten im Familiengedächtnis	238
3.5 Der Wunsch, ein anderer zu sein	239
Fünfter Teil: Berlin-Romane	243
1. <i>Johannisnacht</i>	244
1.1 Alltagsethnologie – über Kartoffeln und die Nachwendzeit	245
1.2 Wiederbegegnungen mit bekannten Figuren	248
1.3 Eine Stadt und ihre Menschen im Wandel	251
2. <i>Rot</i>	254
2.1 Über die Entstehung des Romans	254
2.2 Verweisstruktur aus Fakten und Fiktionen	256
2.3 Erinnern im Nachruf	259

2.4	Linde als Beerdigungsredner	261
2.5	Erinnerungen an Aschenberger.....	264
2.6	Vergangenheitsbewältigung zwischen den Generationen	266
2.7	Rückblick auf ein Leben	267
3.	<i>Halbschatten</i>	270
3.1	Marga von Etzdorf – deutsche Fliegerin und Romanfigur.....	272
3.2	Erinnerungsarbeit mit historischen Quellen	275
3.3	Der Friedhof als Ort der Erinnerungen.....	275
3.4	Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte	278
IV.	Schlussteil.....	283
1.	Rückblick	283
2.	Fazit zum Umgang mit Erinnerungen	284
3.	Erinnerungsthemen	286
4.	Erinnerung und Identität.....	288
5.	Ausblick – Timm und der Erinnerungsdiskurs	290
V.	Literaturverzeichnis	293